

ANLEITUNG

Pilzbeet-Set

Inhalt des Sets:

3x Substratblöcke, 20x Pilzdübel, Anleitung

Haltbarkeit

Das Substrat kann trocken unbegrenzt gelagert werden. Die Pilzdübel kannst du im Kühlschrank für **bis zu 12 Monate** aufbewahren!

Standortbedingungen:

Lege dein Pilzbeet an einem möglichst schattigen, windgeschützten Platz im Garten an. Ideal ist ein Standort unter Büschen oder Bäumen. Nadelgehölze solltest du unbedingt vermeiden.

Anlagezeitpunkt:

Ideal zum Anlegen eines Pilzbeets sind typischerweise Frühlings- und Spätsommermonate. Wichtig ist vor allem, dass mindestens zwei Monate nach dem Anlegen kein Frost auftritt. Je nach Region kannst du daher in der Regel zwischen März und Oktober loslegen!

Wachstum & Ernte

Pilze können erst wachsen, wenn sich das Myzel vollständig im Substrat ausgebreitet hat. Das dauert abhängig vom Standort und den Witterungsbedingungen mehrere Monate. Die erste Erntewelle tritt in der Regel nach 6-12 Monaten auf. Bei guten Bedingungen sind wiederkehrende Ernteerträge über 2-3 Jahre möglich, wobei die Fruchtkörper nur bei milden Temperaturen und hoher Feuchtigkeit wachsen. Beachte, dass die Pilze bis zu 1 m außerhalb der ursprünglichen Substratgrube wachsen können.

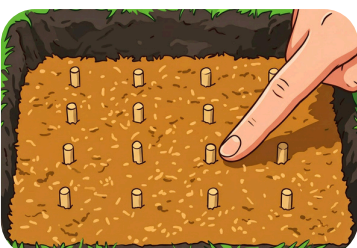
Vorgehensweise:



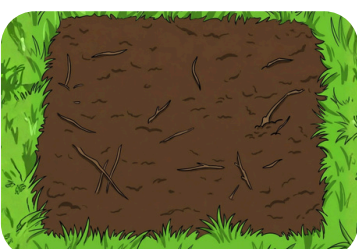
Schritt 1: Weiche die Substratblöcke in einem großen Behälter mit ca. 8 Litern heißem Leitungswasser (bis max. 50 °C) auf. Falls du mehr Wasser verwendest, drücke das überschüssige Wasser nach dem Aufquellen wieder aus. Zerkrümle das Substrat danach mit einer sauberen Schaufel und mische alles gut durch.



Schritt 2: Suche dir einen geeigneten Standort in deinem Garten und hebe eine Grube von ca. 40 x 40 cm und etwa 15 cm Tiefe aus. Achte darauf, dass der Aushub nicht zu groß wird, da dies das Wachstum negativ beeinflusst. Alternativ kannst du dein Pilzbeet auch in einer Pflanztasche (ca. 11 Liter Volumen) anlegen!



Schritt 3: Gib das aufgeweichte, lockere Substrat hinein. Die Schicht sollte die Grube fast vollständig ausfüllen. Drücke die Pilzdübel gleichmäßig verteilt in das Substrat. Achte darauf, dass sie fest eingedrückt sind, damit sie guten Kontakt zu den Holzspänen haben und das Myzel optimal wachsen kann.



Schritt 3: Decke das Substrat zum Schluss mit maximal 3 cm Mutterboden ab. Ist dieser sehr lehmig und schwer, verwende besser lockere Komposterde, gekaufte Gartenerde oder Torf. Bitte benutze aber keinen Rindenmulch! Schütze das Pilzbeet von Anfang an vor Schnecken.

Richtige Pflege

Ein Pilzbeet ist grundsätzlich sehr pflegeleicht, reagiert aber empfindlich auf extreme Witterungsverhältnisse. Bitte beachte daher die nachfolgenden, grundlegenden Tipps:

Im Winter empfiehlt es sich, das Beet mit Laub, Stroh oder Reisig abzudecken, um es vor Frost zu schützen. Bei längeren Trockenperioden sollte vorsichtig gegossen werden, damit das Substrat nicht austrocknet – dabei lieber gleichmäßig über mehrere Tage befeuchten und Staunässe vermeiden. Bei anhaltendem Regen kann es sinnvoll sein, das Beet vorübergehend mit einer Folie abzudecken, damit es nicht zu nass wird. Sowohl Staunässe als auch vollständiges Austrocknen können zum Absterben der Pilzkultur führen!

Häufige Fragen & Antworten

Unser ausführliches FAQ findest du hier



Ich habe keinen Garten - kann ich das Pilzbeet-Set trotzdem verwenden?

In diesem Fall kannst du das Pilzbeet in einer Pflanztasche anlegen und diese schattig auf der Terrasse oder dem Balkon aufstellen. Achte hier aber vermehrt auf Austrocknung und Staunässe!

Kann ich überprüfen, ob das Anlegen des Pilzbeets funktioniert hat?

Nach ein paar Monaten kannst du senkrecht mit einem Spaten ein kleines Stück Erde ausheben. Wenn du darin feine weiße Pilzfäden entdeckst, hat das Anlegen des Pilzbeets funktioniert!

Es wachsen Pilze, aber nicht die, die ich angebaut habe. Hat der Anbau nicht funktioniert?

Gerade in der Anfangsphase kann es vorkommen, dass sich Fremdpilze im Beet ansiedeln. Diese werden in der Regel im späteren Verlauf vom Zuchtpilz verdrängt. Entsorge Fruchtkörper der Fremdpilze, damit sie sich nicht weiter ausbreiten können.

Wie schütze ich das Pilzbeet am besten vor Schnecken?

Dafür gibt es einige verschiedene Haushaltsmittel. Schneckenzäune und -korn sowie auch zerbrochene Eierschalen, Kaffeesatz, Sand oder ein Kupferband können dein Pilzbeet schützen.

Wann sollten die Pilze geerntet werden?

Den idealen Erntezeitpunkt gibt es eigentlich nicht. Du kannst die Pilze einfach ernten, sobald sie die gewünschte Größe erreicht haben. Ernte sie spätestens dann, wenn sich die Hüte beginnen nach oben zu wölben. Lasse bitte keine überreifen Pilze bzw. Pilzreste zurück!

Du hast weitere Fragen zu unserem Sortiment?

Schreibe uns eine E-Mail an info@pilzbrut.de oder ruf uns kostenfrei unter 0800/400 28 00 an.

Wichtiger Hinweis

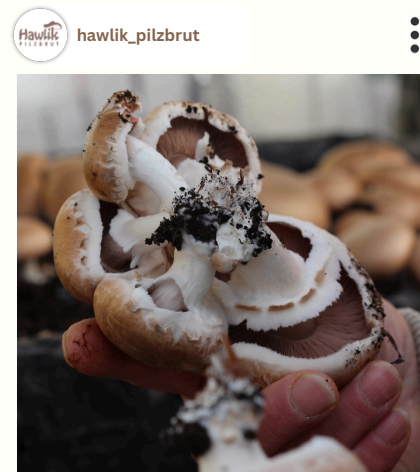
Es können sich Fremdpilze ansiedeln. Bitte vergewissere dich vor dem Verzehr, dass es sich tatsächlich um die gezüchtete Pilzart handelt!



Zur 3 Minuten Video-Anleitung!



Folge uns!
[@hawlik_pilzbrut](https://www.instagram.com/hawlik_pilzbrut)



hawlik_pilzbrut Unsere Ernte aus der Steinchampignons-Fertigkultur #hawlikpilzbrut